

## Vorlage an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

---

**Titel:** Mündliche Anfragen für die Landratssitzung vom 26. März 2009

Datum: 24. März 2009

Nummer: 2009-077

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

---



2009/077

Kanton Basel-Landschaft

Landeskanzlei

## Mündliche Anfragen

### für die Landratssitzung vom 26. März 2009

Vom 24. März 2009

#### 1. Pia Fankhauser; Beiträge an Solarkollektor-Anlagen

##### Fragen:

1. Gemäss Energiegesetz muss ein Beitragsgesuch "rechtzeitig vor Inangriffnahme" erfolgen. Welcher Zeitraum ist damit gemeint?
2. Weshalb benötigt ein Fördergesuch mehrere Monate (!) bis zur Bearbeitung, bzw. Auszahlung des Förderbeitrages?
3. Ist der Regierungsrat nicht auch der Meinung, dass in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage alles daran gesetzt werden muss, dass Investitionen in Solarkollektor-Anlagen einfach und schnell erfolgen können?

#### 2. Christoph Buser; Finanzierung der H2

In den Medien hat man wiederholt Widersprüchliches zur Finanzierung der H2 lesen, hören und sehen können.

##### Fragen:

1. Ist die Bundesfinanzierung für das beschlossene und sich im Bau befindliche Projekt nun gesichert oder nicht? Welcher Projektteil ist von der Rückstufung im Agglomerationsprogramm betroffen bzw. gefährdet?
2. Welche Bedeutung hat die Umfahrung Liestal für den Kanton?
3. Wurde vom Kanton ein unsorgfältig ausgearbeitetes Projekt eingereicht? Sind Nachbesserungen überhaupt noch möglich und wo setzen diese an?
4. Weshalb schneidet unser Agglomerationsprogramm im nationalen Vergleich eher bescheiden ab, wie wir in den Medien lesen konnten?

#### 3. Daniele Ceccarelli, BLPK

Diversen Medienmitteilungen war zu entnehmen, dass die Basellandschaftliche Pensionskasse (BLPK) das Jahr 2008 mit einen Fehlbetrag von ca. 1'080 Millionen abschliesse, nachdem das Jahr 2007 mit einem Plus von ca. 11 Millionen abgeschlossen werden konnte. Damit erreicht die BLPK einen Deckungsgrad von neu 75.5%.

##### Fragen:

1. Welchen Umständen ist der obgenannte Fehlbetrag nach Ansicht des Regierungsrates zuzuschreiben?
2. Welche Massnahmen, insbesondere Sanierungs massnahmen, sind nach Ansicht des Regierungsrates erforderlich und mit welchen entsprechenden Auswirkungen?
3. Wurden im Laufe des Jahres 2008 angesichts der sich ausweitenden Finanzkrise innerhalb der BLPK spezielle Massnahmen getroffen und wenn ja, welche?
4. Wurde eine Stellungnahme des PK-Experten zur Unterdeckung bzw. zum Fehlbetrag eingeholt und wenn ja, wann und mit welchem Resultat?
5. Gibt es schon eine Asset-and-Liability-Studie, die sich mit dem Jahresergebnis 2008 befasst und kann diese dem Landrat und/oder z.B. der GPK in geeigneter Weise zur Kenntnis gebracht werden

#### 4. Thomas de Courten: Einbruchserie im Kanton

Die Polizei Basel-Landschaft musste in den vergangenen Wochen eine rekordverdächtige Zahl von Einbrüchen vermelden. Offenbar fallen ganze Einbrecherbanden gut organisierte über das Baselbiet her. Viele Betroffene äussern sich unzufrieden über die Polizeipräsenz, eine rudimentäre Tatbestandaufnahme oder ungenügende Opferbetreuung durch die Polizei. Die Aufklärungsquote bleibt mit 19% sehr tief. Aus der subjektiven Wahrnehmung vieler Bürger sind selbst gefasste Täter wegen milder Strafgerichtsbarkeit allzurasch wieder auf freiem Fuss. Auf welche Gründe führt der Regierungsrat den eklatanten Anstieg der Einbruchsserien zurück?

##### Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die weitere Entwicklung?
2. Mit welchen Massnahmen reagiert die Polizei Basel-Landschaft auf die hohe Anzahl von Einbrüchen?
3. Wie können Bürgerinnen und Bürger zu mehr Sicherheit in den Quartieren beitragen?

4. Wie kann die Aufklärungsquote verbessert werden?
5. Werden Einbrecher strafrechtlich zu milde angefasst?

**Landeskanzlei Basel-Landschaft**